

18. NOVEMBER 2018

# DIAMANTEN DER WEIHNACHTSGESCHICHTE TEIL 2

- Paul Bruderer-

## BIST DU NEU IN DER CHRISCHONA FRAUENFELD?

Wenn du zum ersten Mal in unseren Gottesdienst gekommen bist, dann laden wir dich ein, nach dem Gottesdienst zur Info-Theke zu kommen. Wir möchten dich kennenlernen und dir ein Willkommensgeschenk machen. Zusätzlich kannst du jeden zweiten Sonntag die Pastoren kennenlernen im «Meet & Greet». Treffpunkt ist in der Sofa-Ecke im Foyer nach dem 2. Gottesdienst.

Besuche auch unsere Webseite [chrischona-frauenfeld.ch](http://chrischona-frauenfeld.ch) oder ruf uns an unter 052 721 24 61.

Sonntag	18. Nov	12:30	Mittagessen nach dem Gottesdienst
		18:00	Frauenfeld United
Montag	19. Nov	09:00	Stadtgebet
Dienstag	20. Nov	19:30	LiFe Seminar BE YOU Café
Donnerstag	22. Nov	09:00	Gebet für dich und die Gemeinde
		14:15	Senioren-Bibelkreis
		16:15	Kids Fussball-Training
		19:45	Glaubensgrundkurs BE YOU Café
Freitag	23. Nov	16:00	SALEM Begegnungscafe & Sport
		19:30	Gebet für Jugend
		19:30	TC - Chligruppä
Samstag	24. Nov	13:30	Ameisli / Jungschar
Sonntag	25. Nov	10:00	Church-Brunch mit Kinderhüeti und Kidstreff
		10:00	Follow me
		18:00	SoDa Jugendgottesdienst



CHRISCHONA  
FRAUENFELD

# WEIHNACHTEN FEIERN HEISST... ALS JÜNGER VON JESUS ZU LEBEN

## MATTHÄUS STELLT ALLES AUF DEN KOPF

Die Weihnachts-Geschichte, wie sie Matthäus erzählt, ist ein Warnschuss vor den Bug von religiös etablierten Gläubigen. Matthäus skizziert im [Kapitel 2](#) ein unerwartetes Bild: Jene, die Jesus hätten erkennen und anbeten müssen, ignorieren und bedrohen Jesus, während jene, die vom Gott der Bibel nichts wissen und sogar in okkulte Praktiken verwickelt sind unter hohem persönlichen Risiko zu Jesus kommen und ihn anbeten. Matthäus stellt hier alles auf den Kopf:

**#1** Der König der Juden (Herodes) tötet jüdische Baby-Knaben und erinnert damit an den heidnischen König im Alten Testament, der auch jüdische Baby-Knaben tötete (der ägyptische Pharao). **Der König der Juden verhält sich also wie ein heidnischer König.**

**#2** Die jüdischen Schriftgelehrten und Priester kannten ihre Bibel in- und auswendig. Sie konnten die Anfrage von Herodes aufgrund ihrer Bibelkenntnisse sofort beantworten.

Aber obschon sie wussten, dass der versprochene Messias geboren ist, machten sie sich nicht auf den Weg um ihm die Ehre zu geben. **Die religiös etablierten Gläubigen mit viel Bibelwissen verhalten sich wie Gottlose.**

**#3** Die Sterndeuter mussten gemäss alttestamentlichem Gesetz für ihre okkulten Praktiken mit dem Tod zahlen. Sie sind also religiös gefährliche Menschen. Hinzu kommt, dass die Sterndeuter heidnischen Ursprung haben. Doch sie nehmen erheblichen Aufwand (die Reise aus Persien) und Risiko (unter der Nase von Herodes über dessen Thronnachfolger reden war lebensgefährlich) auf sich um Jesus zu finden und ihn anzubeten: **Da warfen sie sich vor ihm nieder und erwiesen ihm Ehre. (Matthäus 2,10)** **Die heidnischen <Ungläubigen> verhalten sich als Jünger von Jesus.**

## JÜNGER VON JESUS SEIN IN MATTHÄUS

Mit diesem unerwarteten <alles auf den Kopf stellen> bearbeitet Matthäus weiterhin die Vorurteile seiner jüdischen Leser gegenüber Menschen anderer Völker (siehe letzte Predigt).

Er fügt aber ein weiteres Schlüsselthema des <Missionsbefehls> in seine Weihnachtsgeschichte ein: Das Thema der Jüngerschaft: **«Mir ist alle Macht im Himmel und auf der Erde gegeben. Darum geht zu allen Völkern und macht die Menschen zu meinen Jüngern; tauft sie auf den Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes und lehrt sie, alles zu befolgen, was ich euch geboten habe. Und seid gewiss: Ich bin jeden Tag bei euch, bis zum Ende der Welt.»** (Matthäus 28,18-20).

In der Weihnachtsgeschichte bereitet Matthäus also seine Zuhörer darauf vor, Jünger von Jesus zu sein und zeigt, dass Jünger von Jesus bereit sein müssen allenfalls einen Preis für ihre Nachfolge zu zahlen. Das Thema des Preises wird im Verlauf des Matthäus Evangeliums weiter konkretisiert. Als Jünger von Jesus müssen wir bereit sein...

- # unsere Job-Sicherheit aufzugeben (Matthäus 4,19-20)
- # unsere Wohn-Sicherheit aufs Spiel zu setzen (Matthäus 8,20)
- # unsere finanzielle Sicherheit loszulassen (Matthäus 6,19-34)
- # unseren guten Ruf aufs Spiel zu setzen (Matthäus 8,22)
- # unser Leben selbst zu riskieren (Matthäus 16,24)

## **FAZIT**

Menschen die mächtig sind, die schon länger gläubig sind und viel Bibelwissen haben, sind gefährdet so zu leben, als würden sie Jesus nicht kennen. Sie

sind in der Gefahr ihre Macht mit Illegitimen zu schützen. Sie können <faul> werden, sodass der Glaube sie nicht mehr bewegt. Weihnachten feiern heisst wieder anfangen, als Jünger von Jesus zu leben! **Weihnachten feiern heisst wieder bereit werden, für den Glauben an Jesus einen Preis zu zahlen!**

## **PRAKTISCH WERDEN**

Die Welt kann auch in unseren Leben auf dem Kopf stehen. Wir können langjährige Christen mit viel Bibelwissen sein, aber der Glaube <bewegt> uns nicht mehr. Wir können Christen sein die sich verhalten, als wären wir gottlos und würden nicht an Jesus glauben. Bewegt uns der Glaube an Jesus eigentlich noch oder bleiben wir in den Bequemlichkeiten unseres Lebens sitzen? Darf der Glaube uns etwas kosten? Wenn du dein Glaubensleben ehrlich anschaust, mit welcher Gruppe oder Person lebst du am ähnlichsten?

- König Herodes
- Die Priester & Schriftgelehrten
- Die Sterndeuter

Spürst du, wie Jesus dich beruft etwas zu tun, du hast dich bis jetzt aber geweigert, weil du den Preis für diese Berufung nicht zahlen willst? Wie ermutigt dich die Weihnachtsgeschichte, mutige Schritte im Glauben zu gehen?



**DEINEN GLAUBEN IM ALLTAG  
ZUM THEMA MACHEN**

Wir werden herausfinden  
wie dein Glauben zum  
natürlichen Gesprächs-  
thema mit deinen  
Freunden werden kann.

**Donnerstag, 10. Januar**

**Donnerstag, 17. Januar**

**Donnerstag, 21. Februar**

Jeweils 19:30-21:30 Uhr



## SPENDEN VIA TWINT

TWINT ist die Bezahl-App der Schweizer Banken. Lade TWINT jetzt herunter, scanne den gewünschten QR-Code mit deiner TWINT App und spende - einfach und bequem. Du kannst zwischen 3 Beträgen wählen. Damit nicht der falsche Betrag eingelesen wird, empfehlen wir dir, den gewünschten QR Code nah zu scannen.

Es werden keine Absenderdaten übermittelt. Vielen Dank.

**FR. 20.-**



**FR. 50.-**



**FR. 100.-**



Chrischona Frauenfeld, Ringstrasse 2, 8500 Frauenfeld, Tel.: 052 721 24 61  
Email: sekretariat@chrischona-frauenfeld.ch / www.chrischona-frauenfeld.ch

Konto: Thurgauer Kantonalbank, 8570 Weinfelden, Kontoinhaber: Chrischona Schweiz, Chrischonarain 200, 4126 Bettingen, IBAN: CH33 0078 4152 0463 8580 3, BIC: KBTGCH22XXX, Postkonto: 85-123-0